

Rhederei-Akt.-Ges. Oceana in Hamburg.

Gegründet: 28./2. 1907; eingetr. 12./3. 1907. Gründer: Joh. Walter Heyne, Adolph Hessenmüller, Rechtsanwalt Dr. Gustav Nolte, Konsul Heinrich Freih. von Richthofen, Rob. Edminson, Hamburg; William Doxford and Sons Ltd., Sunderland; Hans Hinrich Schmidt, Hochkamp. Statutänd. 27./4. u. 2./9. 1909.

Zweck: Erwerb und Betrieb von Dampfschiffen speciell in der transatlant. Fahrt; auch Betrieb aller diesem Zweck dienlich erscheinenden Geschäfte. Die Ges. bestellte bei der Werft von Wm. Doxford & Sons, Ltd. in Sunderland drei Turretdeck-Dampfer, zum Preise von £ 43 000 per Dampfer. Die Dampfer haben eine Tragfähigkeit von 6600 t bei 21 Fuss 8 Zoll Tiefgang und 10 Knoten Geschwindigkeit. 1 D. wurde Ende 1907, 2 D. Anfang 1908 abgeliefert. Die Ges. litt 1908 unter der Havarie von 2 ihrer Schiffe sowie 1908 u. 1909 unter den schlechten Verhältnissen des Frachtenmarktes.

Kapital: M. 1 490 000 in 1490 Aktien à M. 1000; die letzten 20% zum 7./1. 1908 einberufen. Urspr. M. 1 750 000. Auf 260 Aktien wurden nur 25% eingezahlt u. da die Zeichner ihrer Verpflichtung zur Zahlung der restlichen 75% nicht nachgekommen sind, so wurden die Stücke Nr. 1—130 u. 450—580 ihres Anteilrechtes u. der geleisteten Einzahl. am 6./4. 1909 für verlustig erklärt; diese Aktien wurden kaduziert u. das A.-K. zur teilweisen Beseitigung der Unterbilanz (Ende 1908 M. 325 038) lt. G.-V. v. 27./4. bzw. 2./9. 1909 um M. 260 000, also auf M. 1 490 000 herabgesetzt.

Prior.-Anleihe: M. 1 225 000, sichergestellt auf die Schiffe der Ges., aufgenommen bei der Nederlandschen Scheeps-Hypothekenbank in Rotterdam, tilgbar in 10 Jahren.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: 3 Dampfer 2 459 741, Assekuranzprämien 45 930, Debit. 298 812, Bank-Kto 12 702, Kassa 2125, Wechsel 555, Verlust 315 216. — Passiva: A.-K. 1 490 000, Hypoth. 1 225 000, Garantiehypoth. 200 000, Accepte 69 995, Kredit. 150 088. Sa. M. 3 135 083.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 325 038, Unk. 32 518, Zs. 113 924, Organis.-Kto 558, Tant. 4000, Abschreib. 136 652. — Kredit: Betriebsgewinn 232 476, Aktien-Kaduzierungs-Kto 65 000, Verlustvortrag 315 216. Sa. M. 612 692.

Dividenden 1907—1909: 0, 0, 0%.

Direktion: H. H. Schmidt, C. Krabbenhöft.

Aufsichtsrat: Vors. Heinrich Freih. von Richthofen, Hamburg; Stellv. Robert Edminson, H. J. Holm, Rechtsanwalt Dr. Antoine-Feill, Hamburg.

Zahlstelle: Hamburg: Vereinsbank.

* Rhederei-Vereinigung Ges. m. b. H. in Hamburg.

Gegründet: 7./12. 1909; eingetr. 18./12. 1909.

Zweck: Betrieb einer Reederei und der damit in Verbindung stehenden Geschäfte. Die Ges. ist z. Z. im Besitze folgender Seedampfer: „Hermersberg“, „Bierawa“, „Oehringen“, „Slawentzitz“, „Bitschin“, „Sausenberg“, „Javorina“; hierzu treten voraussichtlich in Kürze noch die Seedampfer: „Neuenstein“, „Kirchberg“ und „Ujest“ und event. später weitere Seedampfer. Die der Ges. gehörigen Schiffe dürfen nur so beschäftigt werden, dass den unten genannten Reedereien, die die Ges. gegründet haben, daraus keine Konkurrenz erwächst, es sei denn, dass die von der Konkurrenz betroffene Reederei speziell zustimmt. Dieser Grundsatz gilt auch für die Vercharterung von Schiffen. Der Gegenstand des Unternehmens sowie diese Beschränkung können nur durch einstimmigen Beschluss aller Gesellschafter verändert oder aufgehoben werden.

Stamm-Kapital: M. 6 000 000, wovon z. Z. 50% eingezahlt sind. Von den Stamm-Einlagen haben übernommen: Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Akt.-Ges., Hamburg M. 1 650 000, Hamburg-Südamerikan. Dampfschiffahrts-Ges., Hamburg 960 000, Norddeutscher Lloyd, Bremen 750 000, Deutsche Dampfschiffahrts-Ges. Hansa, Bremen 750 000, Deutsche Dampfschiffahrts-Ges. Kosmos, Hamburg 600 000, Deutsch-Australische Dampfschiffs-Ges., Hamburg 450 000, Woermann-Linie Kommandit-Ges., Hamburg 270 000, Deutsche Ost-Afrika-Linie, Hamburg 270 000, Roland-Linie Akt.-Ges., Bremen 150 000, Hamburg-Bremer Afrika-Linie A.-G., Bremen 150 000. Sa. M. 6 000 000. Weitere Einzahlungen auf das Stammkapital können nur durch einstimmigen Beschluss aller Gesellschafter eingefordert werden. Die Geschäftsanteile oder Teile von solchen dürfen nur mit Genehmigung sämtlicher Gesellschafter veräußert werden.

Anleihe: M. 5 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 10./2. 1910, rückzahlbar zu pari, Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Vereinsbank in Hamburg oder deren Order. Zs. 1./3. u. 1./9. Tilg. ab 1915 bis spät. 1934 durch jährl. Auslos. von 5% des urspr. Anleihebetrages im Nov. (zuerst 1914) auf 1./3. (erstmalig 1915); ab 1915 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Für die Anleihe haben die oben genannten 10 Dampfschiffahrts-Ges., die Gründer der Ges., die selbstschuldnerische Bürgschaft für Rückzahl. der Anleihe sowie für Zahlung der Zs. übernommen. Ferner ist die Anleihe durch Pfandrecht an den Seedampfern der Ges. sichergestellt. Der Erlös der Anleihe diente zum Erwerb von Schiffen. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (K.) Zahlst.: Hamburg: Vereinsbank u. deren Filialen. Kurs: Eingeführt am 12./3. 1910 an der Hamburger Börse zum ersten Kurse von 101.25%.